

wenn über schroffen Fichtenhöhen
 der Adler ausgebreitet schwebt
 und über Flächen, über Seen
 der Kranich nach der Heimat strebt.

35. An Schwager Kronos.

Spute dich, Kronos!
 Fort den rasselnden Trott!
 Vergab gleitet der Weg;
 eckles Schwindeln zögert
 mir vor die Stirne dein Zaudern.
 Frisch! holpert es gleich,
 über Stock und Steine den Trott
 rasch ins Leben hinein!

Nun schon wieder
 den eratmenden Schritt
 mühsam den Berg hinauf!
 Auf denn, nicht träge denn,
 strebend und hoffend hinan!

Weit, hoch, herrlich der Blick
 rings ins Leben hinein,
 vom Gebirg zum Gebirg
 schwebet der ewige Geist,
 ewigen Lebens ahndevoll.

Seitwärts des Überdachs Schatten
 zieht dich an
 und ein Frischung verheißender Blick
 auf der Schwelle des Mädchens da.
 Labe dich! — Mir auch, Mädchen,
 diesen schäumenden Trank,
 diesen frischen Gesundheitsblick!

Ab denn, rascher hinab!
 Sieh, die Sonne sinkt!
 Eh' sie sinkt, eh' mich Greisen
 ergreift im Moore Nebelduft,
 entzahnte Kiefer schnattern
 und das schlotternde Gebein: